

Version 2024 NG, ausgewählte Neuerungen

Basismodul.....	3
elektronische Rechnungen in einem e-Rechnungs-Viewer anzeigen	3
Angabe von Kundenname in ZugFerd und xRechnung	4
XRechnung PDF einbetten	4
Angabe von Rabatten und Ablageverzeichnis für ZugFerd und xRechnung.....	4
E-Zeilen Text formatierbar	5
Import von vCards (VCF-Datei) in Adressen durchführen	5
Programmprotokolle nicht mehr im Texteditor anzeigen	6
optionale Editierungssperre von Positionen, Artikeln.....	6
CalDAV-Sync von Serienterminen.....	7
F8-Auswahl in ME-Feld der DEF-Dateien Auftragserfassung	7
automatisch Speichern nur nach Änderungen.....	7
neue SQLAuswertung für Seriendruck, Serien-E-Mail.....	7
Optionale Lagerverwaltung für mehrere Lagerorte	8
GAEB-Export Erweiterungen *.84, Exportpfad.....	9
X-Zeilen und E-Zeilen in Andockfenster Posansicht anzeigen	9
Kettenrabatte und Kommandozeilen in Posliste	9
Zeilen in Andockfenster Posansicht über Checkboxes markieren	9
DDF-Dateien ab V. 2024 in NG Anwender-spezifisch	9
Modul Zeitwirtschaft.....	10
Inaktive Pos opt. in Zeitwirtschaft und auch WBDE-Erfassung nicht anzeigen	10
Modul Stücklisten/Kalkulation	10
Alternativ-Pos in Auftrags-Feldern nicht berücksichtigen	10
Zusammenfassung gleicher Kantenangaben	11
Auftragsbezogene kalkulatorische Kosten.....	11
Höhe von GewinnZuschlag% aufgrund Kundengruppe.....	12
Baugruppenkalkulation, Vorauswahl über Optionen einstellbar	12
Modul BDE	13
Neuer Tab "Angemeldete Mitarbeiter" in WBDE	13

Modul CAD-Schnittstelle I.....	13
Vorlage für zus.Felder in Aleer.ddm für Paletteimport	13
Modul Offene Posten	14
Zahlungserfassung Kunden-OP - eingegebener Text nach erfolgt	14
Warnung bei Zahlung verbuchen, wenn Mahnungen vorhanden	14
OPKontendaten-Abgleich alternativ.....	14
Modul Einkauf/Bestellwesen.....	17
EKZusätze erfassen	17
weitere optionale Felder in EK-Tabellen.....	18
Bestellung mit VPE	19
Modul Kapazitätsplanung.....	20
Auslastungsberechnung in der Plantafel.....	20
Mehrere separate Planungen in der Kapazplantafel	20
Auslastungsplanung im Grid-Modus, Tabellengröße dynamisch änderbar, Anzeige untere Tabelle mit Summen, Druck	21
Ctrldef-Tabs nun auch in KapazPlanung	23
Modul Lieferanten-Shop-Schnittstelle.....	24
ComNorm Übernahme von Daten in bestehenden Datensatz	24

Basismodul

elektronische Rechnungen in einem e-Rechnungs-Viewer anzeigen

KB 12318, 2024, HOLZ01, NNU, 15.12.23

Es besteht nun die Möglichkeit, elektronische Rechnungen sich parallel zur Vorschau in einem e-Rechnungs-Viewer anzeigen zu lassen.

Ein solcher e-Rechnungs-Viewer ist z.B. der quba-viewer, welcher unter <https://quba-viewer.org/> heruntergeladen und installiert werden kann. Da dieser Open-Source ist, ständig weiterentwickelt wird und auch offiziell vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, wird dieser von Kuhnle präferiert.

The screenshot shows the Quba Viewer application window. The title bar says "Quba". The menu bar has "Datei", "Bearbeiten", and "Hilfe". The main window has a tab titled "Rechnung_MUSTER03". The content is divided into sections:

Rechnungsdaten

Rechnungsnummer:	MUSTER03	Projektnummer:	
Rechnungsdatum:	7.2.2024	Vertragsnummer:	
Rechnungsart:	380 (Commercial Invoice)	Bestellnummer:	
Währung:	EUR (Euro)	Auftragsnummer:	
Abrechnungszeitraum:		Vorausgegangene Rechnungen:	
von:			
bis:			

Gesamtbeträge der Rechnung

Summe aller Positionen	netto	684,40
Summe Nachlässe	netto	0,00
Summe Zuschläge	netto	NaN
Gesamtsumme	netto	684,40
Summe Umsatzsteuer		NaN
Summe Umsatzsteuer in Abrechnungswährung		130,04
Gesamtsumme	brutto	814,44
Gezahlter Betrag	brutto	0,00
Rundungsbetrag	brutto	NaN
Fälliger Betrag	brutto	814,44

Aufschlüsselung der Umsatzsteuer auf Ebene der Rechnung

Umsatzsteuerkategorie: S (Standard rate)		
Gesamtsumme	netto	684,40

Der Quba-Viewer wird bei der Installation im jeweiligen Windows-Benutzerverzeichnis, also im Pfad C:\Benutzer\\AppData\Local\Programs\Quba\Quba.exe installiert. Muss also ggf. für jeden User separat installiert werden und die Menüsprache ist im Standard Englisch, kann aber über "File/Language/German" auf Deutsch umgestellt werden.

Die eingebaute Validierungs-Option kann von uns aus Datenschutzgründen nicht empfohlen werden, da diese Validierung online stattfindet.

Für die Einbettung eines elektronischen Viewers gibt es einen neuen Systemdatensatz ELEKTRONISCHE RECHNUNG VIEWER (TYP=S), welcher im Standard den Quba-Viewer verwendet. Unter Angabe des kompletten Pfades incl. des Namens der Anwendung kann damit auch ein beliebig anderer e-Rechnungs-Viewer verwendet werden.

Mit der neuen Holz.ini-Option "ElektRGViewerAnzeigen" (Standard=J) kann mit J/N,ABFRAGE wahlweise pro User eingestellt werden, ob ein Viewer gestartet wird (die Holz.ini kann über die Hauptauswahl, über Optionen, Tab Allgemeine Einstellungen, über Button "Erweiterte Einstellungen" aufgerufen werden).

Angabe von Kundenname in ZugFerd und xRechnung

KB 12231, 2024, HOLZ01, NNU, 19.05.23

Die Übergabe von Rechnungen an ZugFerd und XRechnung ist nun wie folgt erweitert:

In der Praxis hat sich gezeigt, dass für die Angabe des Kundennamens unter Umständen das Adressfeld "Name" nicht ausreicht.

Daher kann nun mit neuem Systemdatensatz ADRESSEN ELEKTRG BUYER NAME FORMEL (Typ=S, Standard=#Adressen.Name#) eingestellt werden, welche Adress-Felder bei der elektr. Rechnung für den Käufer (Buyer) im Bereich "BuyerTradeParty" als "Name" verwendet werden. Dadurch können nun wahlweise mehrere Felder bzw. ein anderes Feld anstatt Adressen.Name für die Angabe des Buyer-Namens benutzt werden.

Beispiele: #Adressen.Name#&' '& #Adressen.Name Ergänzung#

Hierbei wird zusätzlich zu dem Feld "Name" noch das Feld "Name Ergänzung" getrennt mit Leerzeichen ausgegeben.

XRechnung PDF einbetten

KB 12216, 2024, HOLZ01, NNU, 14.04.23

In eine per XRechnung erzeugte xml kann nun das dazu gehörige PDF-Dokument eingebettet werden. Dazu muss als "ElektRgFormat" "XRechnung" eingestellt sein, siehe dazu auch KB11736.

Nun gibt es ein neues optionales Adressen-DDM-Feld "ElektRgAnhang" (TYP=B). Dieses muss für die Kundenadressen angehakt sein, bei denen bei einer XRechnung das PDF-Dokument eingebettet werden soll.

Aus techn. Gründen kann in die xml nur eine PDF eingebettet werden, welche zum Zeitpunkt der xml-Generierung schon vorhanden/gespeichert ist. Daher kann eine Einbettung ausschließlich bei der Druck-Ausgabe-Einstellung „Ausgabe auf PDF“ erfolgen, aber nicht z.B. aus „Ausgabe auf Vorschau“ heraus.

Angabe von Rabatten und Ablageverzeichnis für ZugFerd und xRechnung

KB 12266, 2024, HOLZ01, NNU, 24.08.23

1) Die Übergabe von Rechnungen an ZugFerd und XRechnung ist nun um die Berücksichtigung von Auftrags-Rabatten wie folgt erweitert:

Ein Rabatt, welcher bei Auswahl des Kundenausdruckes im Feld "Rabatt %" angegeben wurde, wird nun auch in elektronischen Rechnungen ausgegeben. Auch die Angabe von Positions-Rabatten wird nun berücksichtigt.

Die Angabe von Kettenrabatten wird noch nicht unterstützt. Ebenso keine Angaben von KAZusätzen!

2) Eine als XRechnung erzeugte xml wird nun direkt im Auftrags-Verzeichnis abgelegt, und nicht mehr in das Unterverzeichnis "KA", damit dieses besser auffindbar ist.

3) Bei Generierung einer elektr. Rechnung im EN16931-Format wird diese nicht mehr als xml abgespeichert, sondern nur noch in die jeweilige pdf eingebettet.

E-Zeilen Text formatierbar

KB 12307, 2024, HOLZ01, NNU, 28.11.23

In der Auftragserfassung können nun Erklärungszeilen (E-Zeilen) so umgestellt werden, dass diese rtf-fähig und damit der Text formatierbar ist. Somit kann zur besseren Erkennbarkeit bzw. Unterscheidung nun auch in E-Zeilen mit Fettdruck, Unterstreichungen, Textfarben usw. gearbeitet werden.

In den Ae-Konfigurationsdateien muss dazu der Feldtypwert wie folgt umgestellt werden:

- in AE über Optionen/Sonstige die jeweilige Konf-Datei mittels "Bearbeiten" öffnen, als Satztyp anschließend "E" wählen
- in den Optionen der AE-Konfiguration den "Expertenmodus" aktivieren
- anschließend das Feld "Erklärung" mittels Doppelklicks öffnen
- bei den Feldtyp-Eigenschaften kann nun im Feld "Feldtypklasse" der Wert von "S" auf "t" geändert werden

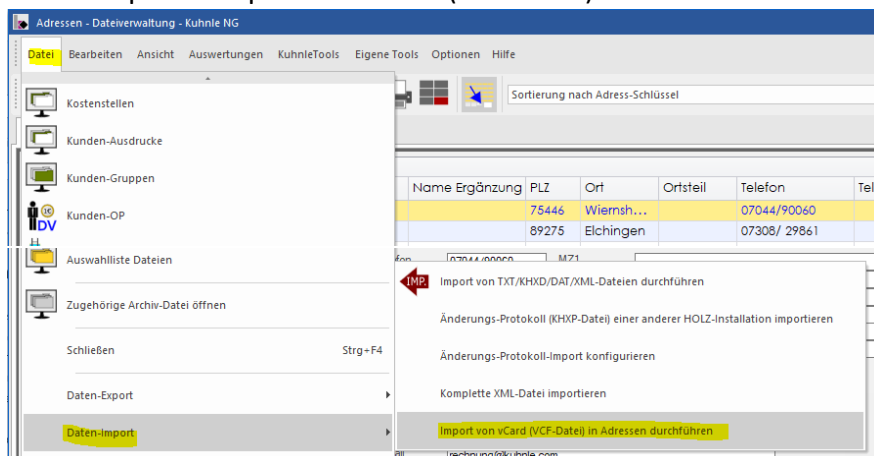
Sinnvoll ist hierbei auch noch die Änderung der Höhe der Aktiv-Position, von 4 auf z.B. 10.

Die Änderung speichern und die Konfiguration schließen. Nach Neustart AE ist die Änderung wirksam.

Import von vCards (VCF-Datei) in Adressen durchführen

KB 12300, 2024, HOLZ01, NNU, 03.11.23

Es ist in der Dateiverwaltung bei den Adressen nun möglich vCard (VCF-Dateien) zu importieren. Der Import erfolgt in der Dateiverwaltung über den neuen Menüpunkt "Datei > Daten-Import > Import von vCard (VCF-Datei) in Adressen durchführen."



Dabei werden die folgenden möglichen Felder aus einer VCF-Datei importiert:

* Title * FirstName * MiddleName * LastName * Prefix * Suffix * FormattedName
* NickName * Country * Region * PostalCode * Locality * Street * WorkPhone
* CellPhone * HomePhone * FaxPhone * Email * Organization * Role * Birthday
* Anniversary * Url * Categories * Note

Bei der E-Mail gibt es zu beachten, dass die erste E-Mail, die in der VCF-Datei vorkommt, genommen wird. Damit das Ganze funktioniert wird die Import-Vorlage mit dem Namen "vCard" und die dazugehörige Format-Vorlage mit dem Namen "vCardCSVImport" benötigt. In der Format-Vorlage finden sich die Zuweisungen der exportierten Felder der vCard.

Programmprotokolle nicht mehr im Texteditor anzeigen

KB 12298, 2024, HOLZ01, NNU, 24.10.23

An einigen Stellen im Programm werden Protokolle ausgegeben, die bisher in einem Texteditor (idR. Aufruf von Notepad mit geladenem Protokoll) angezeigt werden.

Da dieses automatische Laden des Protokolls in einem separaten Notepad-Fenster bei einigen Anwendern zu Irritationen geführt hat, wurde nun ein neuer allgemeiner Dialog implementiert, mit dessen Hilfe sich solche Protokolle in einem Dialog innerhalb des Kuhnle-Programms öffnen, was auch dazu führt, dass der Programm-Lauf unterbrochen wird, bis der Anwender mit "OK" bestätigt hat, dass er das Protokoll zur Kenntnis genommen hat.

Darüber hinaus bietet der neue Dialog auch die Option, das Protokoll wie gewohnt im Texteditor zu öffnen und gegebenenfalls zu editieren und/oder zu drucken.

optionale Editierungssperre von Positionen, Artikeln

KB 12297, 2024, HOLZ01, NNU, 24.10.23

Mittels des neuen, optionalen Aleer-DDM-Feldes "EditSperre" (TYP=B) kann für P-, A- bzw. <-Zeilen mit dem Wert=J eine Editierungssperre für diese Zeile und dazugehörige Zeilen analog zu den bisherigen Möglichkeiten (KB9755 bzw. KB6276) gesetzt werden.

Anwendungsbeispiel: Sobald eine Position zur Produktion freigegeben wurde, dürfen (von der Arbeitsvorbereitung) weder die P-Zeile, noch die untergeordneten G-, S- und N-Zeilen im Auftrag geändert werden, da ansonsten die Auftragsdaten von den Fertigungsdaten für die Maschinen abweichen und "falsche" Bauteile produziert würden.

Die bereits in der AE implementierten Methoden zur Bearbeitungssperre bei Abbuchung und bei Bestellung können hierzu nicht genutzt werden, da diese nicht zu den richtigen Zeitpunkten erfolgen

- Lagerbestands-Abbuchungen erfolgen erst nach Produktionsbeginn
- Bestellungen erfolgen zu früh für eine Sperrung.

Zu den dazugehörigen Zeilenarten zählen neben den G-,S-, N-Zeilen auch bei HauptSubposAutomatik=J bei EditSperre einer Hauptpos die dazugehörigen Sub-Positionen und deren nachfolgenden Zeilen. Außerdem auch die Zeilenarten lt. AE ZEILENARTEN INAKTIV VOR POS.

Diese Sperre wirkt sich außer den Editierungsmöglichkeiten der jeweiligen Zeilen auch auf das Löschen, dem Inaktiv-Setzen wie auch das Setzen von ca-Maße aus.

Achtung: das Einfügen neuer Objekte oberhalb einer gesperrten Zeile ist trotzdem weiterhin möglich, allerdings kann eine solche Zeile nach dem Einfügen nicht editiert bzw. gelöscht werden, wenn diese zu der gesperrten Position gehört (z.B. X-Zeile). Dies gilt ebenso für das Einfügen von Zeilen unterhalb einer gesperrten Zeile oder auch am Ende der Erfassung, wenn die letzte Position eine gesperrte Zeile ist und die eingefügte Zeile eine dazugehörige Zeile ist (z.B. G-Zeile)

Die Funktion "Pos. neu durchnummerieren" bleibt von einer ev. gesetzten EditSperre unberührt- bedeutet, auch Positionen, bei denen EditSperre=J ist, werden mir neu durchnummeriert.

Wenn für eine P-, A- bzw. <-Zeile "EditSperrre"=J gesetzt ist, kommt bei den oben genannten Vorgängen die Meldung "Bearbeitung nicht möglich aufgrund EditSperrre"

Weiteres: bei AUFTRLAGERBUCHUNGEN FÜHREN AE EDITSPERRE=J ist nun auch im Andockfenster "Aktuelle Zeile" keine Änderung der Felder "Inaktiv" und "ca-Maße" mehr möglich. Bei AE ABGEBUCHTES MAT EDITIERBAR=J kommt die Abfrage bzgl. Editierung bei jeder Neuzeichnung des Andockfensters.

CalDAV-Sync von Serienterminen

KB 12244, 2024, HOLZ01, NNU, 15.06.23

Die Synchronisation mit CalDav-kompatiblen Kalendern, welche momentan von uns unterstützt werden (Google, Posteo und NextCloud), ist nun um die Synchronisation von Serienterminen erweitert worden. Hierbei werden nicht nur komplette Serien synchronisiert, sondern auch Änderungen von einzelnen Terminen einer Serie, wie z.B. das Verschieben eines einzelnen Termines auf einen anderen Tag und auch die Löschung einzelner Termine einer Serie synchronisiert.

F8-Auswahl in ME-Feld der DEF-Dateien Auftragserfassung

KB 12238, 2024, HOLZ01, NNU, 07.06.23

Mit der NG-Version 2024 werden angepasste AEFELPRP.def, KAAEFPRP.def mitgeliefert, mit F8-Auswahl-Möglichkeit in Feld ME (Mengeneinheit) der PA<-Zeile auf Datei LDEinheiten. Grund dieser Erweiterung ist: Die Datei LDEinheiten wird auch zur Übersetzung der Mengeneinheiten bei ZugFerd, XRechnung verwendet.

Damit bei Erstellen einer ZugFerd, XRechnung keine Eingabefehler bei der Positions-Erfassung im Feld ME passieren und somit die elektronische Rechnung nicht angenommen wird, ist es ratsam über F8 die korrekte Mengeneinheit mit Übersetzer der LieferEinheit auszuwählen.

automatisch Speichern nur nach Änderungen

KB 12232, 2024, HOLZ01, NNU, 19.05.23

Die AE-ini-Optionen, mit denen eingestellt werden kann, dass nach einer angegebenen Anzahl Minuten automatisch alle geöffneten Dokumente gespeichert werden bzw. vorher eine Abfrage kommt, wurden insofern verbessert, dass diese Optionen nur noch dann zum Tragen kommen, falls einer der geöffneten Dokumente in der Zwischenzeit geändert wurden.

neue SQLAuswertung für Seriendruck, Serien-E-Mail

KB 12314, 2024, HOLZ, NNU, 07.12.23

Es steht nun ein weitere SQLAuswertung zum Erzeugen von Datensätzen z.B. für Seriendruck aus Datei Adressen oder auch Serienmailversand aus z.B. MS Word zur Verfügung.

Zum Ablauf: Nach Anwahl greift diese Auswertung auf Datei Rechnungsliste zu, mit Abfrage von bis Datum und erzeugt bei Umstellung von Ausgabe als "Vorschau" auf

"TXT (CSV)-Format" mit den "Optionen": mit Trennzeichen ";" Spalteneinrahmungszeichen (Textbegrenzer) auf "Keines", Kopf- und Fusszeilen "ignorieren" und Gruppenzeile ignorieren
= N eine TXT-Datei mit allen Adressen, die in diesem Zeitraum einen Umsatz gemacht haben.

Die Datensätze werden angelegt mit Adress-Schlüssel, E-Mail, Name, Anrede und zur Information mit Netto- und Bruttoumsatz.

Diese Datei kann als Grundlage für die Erzeugung von "Serienbriefen aufgrund Adressenliste" in der Kuhnle-Textverarbeitung direkt verwendet werden.

Sollen die Daten als Grundlage für Serienmails aus MS Word heraus dienen, kann bei den Ausgabe-Einstellungen auf "Microsoft Excel-Format" umgestellt werden, um eine xlsx-Datei zu erzeugen.

Technische Informationen zum Erzeugen einer Serienmail über MS Word:

- innerhalb Word kann für ein Dokument eine Sendung erzeugt werden für Seriendruck/E-Mail-Nachrichten mit Empfängerauswahl, Zugriff auf die erzeugte Exceldatei
- über Seriendruckfelder kann die Anrede und Name ausgegeben, gewählt werden
- über Fertigstellen und zusammenführen kann dann die E-Mail Nachricht versendet werden

Bitte beachten Sie, für die Konfiguration der Serienmail in Word und den korrekten Versand selbst leistet Kuhnle keinen Support! Dazu sollte ggf. der IT-Betreuer konsultiert werden.

Optionale Lagerverwaltung für mehrere Lagerorte

KB 12190, 2024, HOLZ, NNU, 30.06.23

Es ist nun optionale Funktionalität für die separate Lagerverwaltung für mehrere (bis zu 9) Lagerorte verfügbar.

- Es ist nun eine neue Datenbank-Datei "Lagerorte" definiert, mit den Feldern LagerortNummer, Name, Memo.
- Für jeden Lagerort sind in der Datei Lagerbestand zusätzlichen Felder mit Lagerort-Nummern-Suffix als DDM-Felder definiert und müssen eingerichtet werden, damit der Lagerort mit der betreffenden Nummer verwendet werden kann.
- Mit dem Systemdatensatz LAGERBESTANDSPFLEGE STANDARDLAGER (TYP=I, STANDARD=<leer>) mit den möglichen Werten von 1 - 9 bzw. Benutzer-spezifisch mit dem Eintrag "Standardlager=<1-9>" in der Holz.ini in der Sektion [Optionen] kann eine Standardlagernummer angegeben werden, welche bei Auftragsanlage den Lagerort festlegt und bei den EK-Funktionen, welche einen Lagerort abfragen, als Standardwert verwendet wird.
- Lagerortspez. DDM-Felder müssen an folgenden Stellen eingerichtet werden:
 - Aufträge.Lagerort, - WareneiDaten.Lagerort, ReklamationsDaten.Lagerort

Die Lagerort-spezifische Lagerverwaltung ist ausschließlich für folgende Lagerverwaltungs-Funktionalität verfügbar:

- für die Auftragsbearbeitung (Erweitert)
- für das Einkaufsmodul

Weitere ausführliche Details siehe KB 12190

GAEB-Export Erweiterungen *.84, Exportpfad

KB 12327, 2024, HOLZ01, NWU, 30.01.23

Bei GAEB-Export lt. KB9805 -Menüpunkt "GAEB-Schnittstelle (xml,2000,90)/Als GAEB-Datei exportieren" ist bei der Auswahl des Dateityps nun standardmäßig auswählbar: GAEB XML (*.x84), GAEB 2000 (*.p84) und GAEB 90 (*.d84).

Je nach Auswahl wird die exportierte Datei dann mit dieser angegeben Endung gespeichert.

Mit dem neuem Systemdatensatz NEUER GAEBEXPORT EXPORTPFAD (TYP=S Standard=<leer>) kann ein Pfad angegeben werden, welcher als Vorschlagswert für die Speicherung bei Export einer neuen GAEB-Datei zum Tragen kommt.

Hierbei kann auch das Kuhnle-Formelsystem verwendet werden, also z.B:

adir(#Auftraege.A#)&'Gaebimport'.

X-Zeilen und E-Zeilen in Andockfenster Posansicht anzeigen

KB 12299, 2024, HOLZ03, NNU, 03.11.23

In der Auftrags-Erfassung werden nun im Andockfenster "Posansicht" jeweils die erste Zeile einer E- oder X-Zeile als ANSI-Text (nicht rtf) angezeigt.

Bei diesen neu darzustellenden Zeilen in der Posansicht gilt das gleiche wie bei den bisherigen Zeilen. Bei Doppelklick wird in der Erfassung auf die jeweilige Zeile gesprungen.

Kettenrabatte und Kommandozeilen in Posliste

KB 12230, 2024, HOLZ01, NNU, 19.05.23

In der Auftrags-Erfassung werden nun im Andockfenster "Posansicht" auch Kettenrabatte und Kommandozeilen, wie Zwischensummen und Seitenvorschub dargestellt.

- Kommandozeilen werden als Symbol "#" mit nachfolgendem Text angezeigt
- Kettenrabatte werden als Symbol „R“ mit Rabattnummer angezeigt

Zeilen in Andockfenster Posansicht über Checkboxes markieren

KB 12301, 2024, HOLZ03, NNU, 06.11.23

In der Auftrags-Erfassung werden nun im Andockfenster "Posansicht" jeweils die angezeigten Objekte mit einer zusätzlichen Checkbox angezeigt.

Mit diesen neuen Checkboxes in der Posansicht ist es nun möglich, die entsprechenden Zeilen in der Ae-Erfassung/Feldliste zu markieren.

Diese neue Funktionalität ist vor allem im "Vor Drucken bearbeiten Modus" nützlich, da dort nur selektierte Zeilen tatsächlich gedruckt werden. Darüber hinaus können hiermit auch mehrere Zeilen auf einmal selektiert und dann zB. über ENTF gelöscht werden (Achtung: zur Pos. gehörige Zeilenarten werden dabei nicht mit gelöscht, da diese nicht mit markiert werden). Des Weiteren funktioniert das Ganze auch bidirektional, dh. manuelle Auswahl von Positionen in der Ae-Feldliste selektiert die Einträge im Andockfenster. Dabei wird eine Zeilenart als markiert betrachtet, sobald mindestens ein Feld einer Zeile markiert wurde.

DDF-Dateien ab V. 2024 in NG Anwender-spezifisch

KB 12330, 2024, HOLZ01, NNU, 05.02.24

Ab der Kuhnle V. 2024 werden die Pervasive-Datenbank-Definitions-Dateien (DDF-Dateien) als Anwender-spezifisch betrachtet und bei Updates nicht mehr mit den Standard-DDF-Dateien der neuen Version überschrieben.

Hintergrund: Immer mehr Anwender verwenden inzwischen zusätzlich zu den von Kuhnle gelieferten Standard-Datenbank-Dateien weitere Anwender-spezifische Datenbank-Dateien. Bisher wurden die Definitionen für solche Anwender-spezifischen Dateien nach Updates durch die neuen Standard-DDF-Dateien überschrieben und mussten danach (idR. manuell per ngutil.exe und geeignete Batch-Files) wiederhergestellt werden.

Um diesen Zusatz-Aufwand bei Updates zu vermeiden werden die Pervasive-DDF-Dateien nun als Anwender-spezifisch betrachtet und bei Updates nicht mehr überschrieben, sondern stattdessen um Einträge für neue Datenbank-Dateien erweitert bzw. für geänderte Standard-Dateien angepasst

Modul Zeitwirtschaft

Inaktive Pos opt. in Zeitwirtschaft und auch WBDE-Erfassung nicht anzeigen

KB 12277, 2024, HOLZ02, NNU, 06.10.23

Es ist nun sowohl in der ZE-Erfassung als auch in der WBDE-Erfassung optional möglich, die Anzeige inaktiver Auftrags-Positionen zu unterdrücken, wie folgt:

1. In der ZE können in der F8-Liste der Auftrags-Positionen inaktive Positionen nun optional per Einstellung des neuen Systemdatensatzes "ZE INAKTIVE POS ANZEIGEN" (Typ=B, Default=J = wie bisher) unterdrückt werden, d.h. diese werden dann nicht angezeigt.
2. In der WBDE-Erfassung können in der Liste der Auftrags-Positionen inaktive Positionen nun optional per Einstellung des neuen Systemdatensatzes "WBDE INAKTIVE POS ANZEIGEN" (Typ=B, Default=J = wie bisher) unterdrückt werden, dh. diese werden dann nicht angezeigt.

Modul Stücklisten/Kalkulation

Alternativ-Pos in Auftrags-Feldern nicht berücksichtigen

KB 12316, 2024, HOLZ03, NNU, 13.12.23

Nach einer Kalkulation "aller Positionen incl. Alternativ-Positionen" eines Auftrages werden nun bei einer ggf. Aktualisierung der Stammdatenfelder bei den Feldern "Soll-Stunden", "gew. Soll-Stunden", "Material-Summe" und "Fremdleistungs-Summe" (KB11294) die Werte der Alternativ-Positionen nicht mehr berücksichtigt.

Die Werte von Alternativpositionen sind an diesen Stellen im Normalfall irrelevant.

Diese Funktionalität ist nur im Kalkulation-Grid-Modus verfügbar, welcher aber mittlerweile Standard ist (GRIDTABLE STATT DATATBL=J).

Soll das bisherige Verhalten gewünscht sein, kann dies mit dem neuen Systemdatensatz "KALK ABLAGE STAMMDATEN OHNE ALTERNATIVPOS" (TYP=B, Standard=J) mit dem Wert "N" erreicht werden.

Zusammenfassung gleicher Kantenangaben

KB 12295, 2024, HOLZ03, NNU, 20.10.23

Im Kanten-Dialog werden nun Kantenangaben zusammengefasst, wenn diese gleich sind - bedeutet, wenn sowohl das identische Kantenmaterial, wie auch die Kantenbearbeitung identisch ist, werden Ortsangaben zusammengefasst.

Beispiel:

aus

rKBU:UG oKBU:UG IKBU:UG uKBU:UG

wird

aKBU:UG

bei KANTENANGABE STANDARD ERWEITERUNG GFR=J

aus

IKES:AGGGG uKES:AKGGG oKES:AGGGG

wird

IoKES:AGGGG uKES:AKGGG

Auftragsbezogene kalkulatorische Kosten

KB 12294, 2024, HOLZ03, NNU, 20.10.23

In der Auftragserfassung ist nun zusätzlich die Erfassung von Kosten wie Fahrtkosten etc. möglich, welche bei den Vor- Mit- und Nachkalkulationen berücksichtigt werden können.

Eine ähnliche Kostenerfassung gibt es schon in der Zeitwirtschaft, welche aber im Normalfall nicht bei einer Vorkalkulation zum Tragen kommt.

Voraussetzung: Systemdatensatz KALK MIT SONST KOSTEN (Standard=N) muss dazu mit Wert "J" angelegt sein.



1. Neuer Dialog zur Erfassung sonstiger kalkulatorischer Kosten:

In der Auftragserfassung (Erweitert) gibt es einen neuen Menüpunkt unter Auswertungen - Kalkulation - "Sonstige kalkulatorische Kosten".

Mit diesem Menüpunkt wird ein Dialog zur Erfassung dieser sonstigen Kosten aufgerufen. In der angezeigten Tabelle werden immer alle erfassten Daten des Auftrages in der Datei KostenDaten geladen, also auch die, welche über die Zeitwirtschaft erfasst worden sind.

Über den Button "markierte Zeile Posverteilung" kann ein weiterer Dialog geöffnet werden um positionstechnisch verteilen zu können, wenn die markierte Zeile nicht schon einer Position zugeordnet ist.

2. Kalkulation

Bei der Kalkulation (Vor-, Mit- und Nach-) werden die Daten aus der Datei KostenDaten berücksichtigt und aufgelistet.

Der Reiter "Sonstige Kosten" ist also nun bei allen Kalkulationen mit vorhanden, ebenso die Zeile "Sonstig Kosten" in der Gesamtübersicht.

Ein Vergleich zwischen Soll- und IstKostenDaten bei der Nachkalkulation im Reiter "Sonstige Kosten" listet die SollKostenDaten aufgrund VORKALKSONSTIGEKOSTEN.DAT gegenüber der IstKostenDaten aufgrund KostenDaten.DAT auf.

Für die Nachkalkulation können die tatsächlich angefallenen sonstigen Kosten entweder über die Zeitwirtschaft oder über den neuen Dialog im Auftrag erfasst werden. Dabei können auch bereits bei der Vorkalkulation eingegebene Zeilen verändert werden, da die VorkalkSonstKosten separat für den Vergleich bei der Nachkalkulation gespeichert werden. Dazu muss die Vorkalkulation aber gespeichert worden sein.

Höhe von GewinnZuschlag% aufgrund Kundengruppe

KB 12285, 2024, HOLZ03, NNU, 09.10.23

Der Vorschlagswert für die Höhe des Risikos/Gewinn-Zuschlag% bei der Kalkulation kann nun nicht nur wie bisher über den Systemdatensatz KALK GEWINN%, sondern auch separat pro Kundengruppe eingestellt werden.

Somit ist es möglich, je Kundengruppe andere Vorschlagswerte für den Gewinnzuschlag in die jeweilige Kalkulation zu laden.

In der Datei Kundengruppen kann dafür neues, optionales DDM-Feld "GewinnZuschlag%" TYP=Z angelegt werden. Ist dieses vorhanden und für die beim Auftrag hinterlegte Kundenadresse zugehörige Kundengruppe nicht leer, dann wird der Gewinnzuschlag für die Kalkulation nicht aufgrund Einstellung des Systemdatensatzes, sondern aufgrund dieses Wertes geladen.

Baugruppenkalkulation, Vorauswahl über Optionen einstellbar

KB 12245, 2024, HOLZ03, NNU, 19.06.23

In der Baugruppenkalkulation kann ausgewählt werden, welche Materialien neu kalkuliert werden sollen. Standardmäßig ist hierbei zuerst die Option "alle" vorausgewählt. Mit der neuen Ae.ini-Einstellung "BaugruppenKalkAuswahl" (Std=0=nicht angegeben) kann nun benutzerspezifisch eingestellt werden, welche Option vorausgewählt ist. Mögliche Werte sind: "1" – alle, "2" - Selektion über Bedingung, "3" - Liste Material-Kurzzeichen

Modul BDE

Neuer Tab "Angemeldete Mitarbeiter" in WBDE

KB 12283, 2024, HOLZ06, NNU, 06.10.23

Es ist nun in der Betriebsdatenerfassung (WBDE) möglich sich alle momentan angemeldeten Mitarbeiter in einem separaten Tab anzeigen zu lassen.

Hierfür gibt es unter dem Menü "Datei" den neuen Menüpunkt "Angemeldete Mitarbeiter".



Über eine neue Einstellung in der Konfigurationsdatei WBDE.INI lässt sich außerdem User-spezifisch ein automatisches Öffnen dieses Tabs beim Start der WBDE festlegen.

Hierzu muss die Einstellung "ANGEMELDETE_MITARBEITER_AUTOMATISCH=J" manuell in WBDE.INI, Sektion [OPTIONS] eingetragen werden.

Modul CAD-Schnittstelle I

Vorlage für zus.Felder in Aleer.ddm für Paletteimport

KB 12257, 2024, HOLZ19, NNU, 10.08.23

Mit der Version Kuhnle NG 2024 wird eine zusätzliche Vorlagendatei für Aleer.ddm „Aler_PaletteCNCFelder_Vorlage.ddm“ mitgeliefert, aus der die Optionalen Felder leicht in die bestehende Aleer.ddm übernommen werden können.

Hintergrund:

PaletteCAD liefert eine überarbeitete Kuhnle-Stücklisten-Schnittstelle, mit mehr Informationen mit. Darin sind z.B. die PaletteTeilenummern und die zu verwendende Programme enthalten.

Damit diese neue Stückliste beim Import funktioniert, müssen die zusätzlichen Felde in der Aleer.ddm angelegt sein. Mit der mitgelieferten "Aler_PaletteCNCFelder_Vorlage.ddm" gibt es nun eine Vorlage, aus der die Felder in der korrekten Schreibweise übernommen werden können.

Hinweis: Wenn diese Felder mit dem Kuhnle-Programm auch weitergeleitet werden sollen, z.B. auf Stücklisten oder bei der Übergabe an die Verschnitt-optimierung, dann müssen die gleichen Felder auch in der Stueli.ddm Datei eingerichtet werden.

Modul Offene Posten

Zahlungserfassung Kunden-OP- eingegebener Text nach erfolgt

KB 12187, 2024, HOLZ21, NNU, 07.02.23

Mit der neuen Option "Nach Verbuchung Textfeld leeren" (Kundenzahlung_Text_leermache in op,ini, Standard=N) kann mir J angegeben werden, dass in Kundenzahlung nach dem Verbuchen einer Zahlung das Feld Text leer gemacht werden soll. Bei Standardeinstellung N ist das wie bisher nicht der Fall.

Warnung bei Zahlung verbuchen, wenn Mahnungen vorhanden

KB 12289, 2024, HOLZ21, NNU, 11.10.23

Bei der Verbuchung von Kundenzahlungen im OP-Modul findet nun, wenn der Zahlungsbetrag = dem offenen Betrag des Rechnungs-Datensatzes ist, eine Prüfung auf den neusten Datensatz in Datei Mahnungen aufgrund MahnDatum mit gleicher Rechnungsnummer statt.

Falls ein solcher existiert, wird eine Meldung ausgegeben: "Für Rechnung <RG-Nummer> wurde(n) Mahnung(en) geschrieben, evtl. anfallende Mahngebühren oder Verzugszinsen werden nicht berücksichtigt, trotzdem verbuchen?"

Somit kann man die Verbuchung der Zahlung abbrechen, um nicht gezahlte Mahngebühren ggf. nachzufordern. Ist diese Funktionalität nicht gewünscht, kann diese mit dem neuen Systemdatensatz KUNDENZAHLUNGEN PRÜFUNG AUF MAHNUNGEN (TYP=B, Standard=J) mit dem Wert N abgestellt werden.

OPKontendaten-Abgleich alternativ

KB 12237, 2024, HOLZ21, NNU, 14.06.23

Für den Abgleich von Zahlungseingängen aus der Datei OPKontendaten mit Kunden-Rechnungen, steht nun eine alternative manuelle Abgleichmöglichkeit zur Verfügung. Diese können nun anstatt in dem separaten OP-Abgleich direkt bei der "Zahlungs-Erfassung KundenOP" abgeglichen werden.

Verrechnung	Rechnungs-Nr	Betrag	Offen	Verrechnet	Skonto	Skto%	Skto Fällig Datum	Netto Fällig Datum	Rg Datum	Auftr. Nr	Text	OP-Status
I	MUSTER04	8634.54	8634.54	8000.00	0.00	0.00		26.02.2024	06.02.2024		MUSTER04	Schranke

Adresse	Rechnungs Nummer	Datum	Text_Feld	Auftrag	Betrag	Valuta_Datum	Fremde_IBAN
MustermannUnterbrechung		06.02.2024	Rg-Nr: MUSTER04 v. 06.02.2024 Auf...		8.000,00	06.02.2024	

Notwendige Einstellungen dazu:

1. Der Systemdatensatz OPKONTENDATEN NACH OPKUNDEN ÜBERNAHME wurde geändert zu TYP=S und muss für dieses gewünschte Verhalten den Wert "ALTERNATIV" bekommen.

Neu mit Einstellung="ALTERNATIV" ist:

Die Generierung, also die Übernahme in KundenOP, findet bei Einstellung ALTERNATIV ausschließlich bei dem Aufruf der KundenOP-Zahlungserfassung (über OP, KundenOP, Zahlungs-Erfassung) statt.

2. Für OP-Kunden-Zahlungserfassung gibt es eine neue ini-Option "OPKontenDaten anzeigen", Standard=N. Steht diese auf "J", wird bei der Zahlungs-Erfassung Kunden-OP auf der rechten Bildschirmseite (auch links, oben oder unten andockbar) ein Andockfenster eingeblendet mit dem Namen "OPKontenDaten".

3. In diesem Andockfenster befindet sich ein TabellenGrid, welches alle OPKontenDaten-DS mit folgenden Kriterien anzeigt:

- kein Haken in "OPAbgleich"
- kein Minus-Betrag in "Betrag"

Datensatzzeilen mit nicht leerer Rechnungsnummer werden in der Tabelle farblich gesondert gekennzeichnet (RGB=250,90,60- helles Rot).

Ebenso Datensätze mit nicht leerem Auftrag (RGB=70,120,240- helles Blau), die Farbe für nicht leere RGNummer hat hierbei Vorrang.

4. Funktionsweise:

Im neuen Andockfenster "OPKontenDaten" befinden sich oberhalb der Tabelle ein Button "Datensatz als OP-Zahlung übernehmen" und ein Button "Datensatz anzeigen"

4.1. Button "Datensatz als OP-Zahlung übernehmen":

Mit diesem können die Daten des markierten Datensatzes in die OP-Z-Erfassung übernommen werden.

Sind mehr als 1 Datensatz markiert, erfolgt keine Übernahme, sondern eine Meldung: "Achtung! Mehrere Datensätze markiert!"

Bei der Übernahme gilt folgende Zuordnung:

OPKontenDaten.Adresse = OPZ-Kunde

OPKontenDaten.Betrag = OPZ-Zahlungsbetrag

OPKontenDaten.Text = OPZ-Text (dieser wird ggf. gekürzt auf 60 Zeichen)

OPKontenDaten.Datum = OPZ-Zahl-Datum

Nach der Übernahme wird die OPZ-Tabelle mit den offenen Rechnungen des übernommenen Kunden geladen und die eingetragenen Zahl-Daten werden mit den offenen Rechnungen in der OPZ-Tabelle nach der bisherigen Logik (älteste Rechnung zuerst) verrechnet.

In der Tabelle im Andockfenster wird die Zeile des übernommenen Datensatzes eingefärbt (RGB=158,158,158- helles Grau).

Falls bei dem übernommenen OPKontenDaten-DS eine Rechnungsnummer angegeben ist, wird diese zuerst mit der dazugehörigen Rechnung verrechnet und anschließend weiter mit bisheriger Logik verteilt.

Wird ein solcher übernommener Datensatz dann in der OP-Zahlungserfassung mittels "Zahlung verbuchen" verbucht, wird bei diesem OPKonten-DS der Haken in "OPAbgleich" gesetzt und die Tabelle im Andockfenster aktualisiert.

4.2. Button "Datensatz anzeigen":

Mit diesem kann der Datensatzdialog des momentan markierten Datensatzes geöffnet werden. In dem Datensatz-Dialog können dann u.a. auch Änderungen vorgenommen werden, wie z.B. bei Datensätzen mit leerer Adresse mittels F8 eine KundenAdresse zugewiesen werden.

Nochmals Funktionsweise zum Abgleich:

- Die Generierung, die automatische Übernahme der Zahlungsdatensätze in KundenOP bei korrekter Erkennung/Zuordnung findet bei Einstellung ALTERNATIV ausschließlich bei dem Aufruf der KundenOP-Zahlungserfassung (über Offene Posten, KundenOP, Menüpunkt Zahlungs-Erfassung) statt.
- Bei Aufruf der KundenOP-Zahlungserfassung über OP, KundenOP, Menüpunkt Zahlungs-Erfassung wird diese gestartet und wenn OPKontendaten automatisch z.B. durch Ermittlung der Rechnungsnummer, korrektem Zahlbetrag etc. erkannt werden diese abgeglichen/ verbucht und ein Buchungs-Protokoll ausgegeben.
- OP-Kontendaten die nicht automatisch erkannt werden oder Beträge unterschiedlich sind, bleiben in dem angedockten OPKontenDaten-Fenster stehen.

Tipp siehe Referenzhilfe: Eine detaillierte Dokumentation zum Zahlungs-Abgleich erhalten Sie über die Referenzhilfe, Spezielle Anwendungsmöglichkeiten, Modul Offene Posten, Kundenzahlungen aus Bank-Auszugsdaten buchen SEPA CAMT.053

Modul Einkauf/Bestellwesen

EKZusätze erfassen

KB 12270, 2024, HOLZ22, NNU, 07.09.23

Mit dieser neuen Funktionalität können im Einkaufs-Modul bei der Lieferanten-AB-Prüfung und/oder bei der Rechnungs-Eingangs-Prüfung angefallene Zusatzkosten erfasst und ggf. in die AE-IstMaterial-Erfassung für Kalkulation übernommen werden. Auch eine Übernahme als Zusätze bei Rechnung-Eingangs-Prüfung mit Übernahme in OP ist möglich.

Über Lieferanten-ABPrüfung und Rechnungsprüfung steht ein neuer Button "EK-Zusätze erfassen/einsehen" zur Verfügung (dieser Button färbt sich auch grün, wenn schon Daten vorhanden sind).

Per Klick auf Button öffnet sich ein Dialog, in dem diese Zusätze über "Neue Zeile einfügen" erfasst werden können. Gespeichert wird ein solcher EKZusatz mittels "Übernehmen".

Lieferanten-AB-Prüfung1

Auswahl Bestellung
Lieferant: KuhnleGmbH Auswahl
Bestell-Nr: 0000000005 Auswahl
Kuhnle GmbH, 75446 Wiernheim

Lieferanten-AB-Nummer setzen
AB-Nummer: diese Nr. für alle Best-Pos setzen
Datum: 07.02.2024 diese Nr. für alle Best-Pos mit leerer AB-Nummer setzen
diese Nummer für alle selektierten Best-Pos setzen

Bestellte und bereits gelieferte Waren

Lieferant	Bestell Nr	Bestell Pos	Mat Kurzzeichen	Liefer Termin	Bestät Liefer Datum	Lief ABNr	Auftrag	Position	Teil	Bestell Menge	Best ME	Rabatt 1%	Rabatt 2%	Preis/ME	Preis/Gesamt
I KuhnleG...	00000000...	1	FT				MUSTER...	001	2	3,000	Pack	0	0	25,00000	75,00
KuhnleG...	00000000...	2	KABSH02				MUSTER...	001	1	1,000	Rolle	0	0	172,50000	172,50

EK-Zusätze erfassen/einsehen

Lieferant	Best Nr	Bezeichnung	Auftrag	Position	Menge	ME	Preis/ME	Preis Gesamt	Mat Art	Ist Mat Übernahme	Text
KuhnleGmbH	0000000003	Lieferkosten	MUSTER03		1	St	EUR 25.00	EUR 25.00	4	☒	

Übernehmen Markierte Zeile(n) löschen Neue Zeile einfügen Beenden

Bestätigtes Lieferdatum für alle selektierten Bestell-Pos. setzen Alle Zeilen selektieren Lager-Material bearbeiten Speichern Ende

EK-Zusätze erfassen/einsehen

Für Hilfe bitte F1 drücken

Mit aktivieren Haken IstMatÜbernahme (wenn Auftrag bei Bestellung mit angegeben wurde) stehen diese Kosten auch für die Mit-/Nachkalkulation zur Verfügung.

Übernahme OP: Wenn bei EK RGPRÜFUNG ÜBERNAHME OP=J und bei RGPrüfung Rechnungspositionen gebucht/gespeichert werden, werden im Dialog "Vorgang verbuchen" dazugehörige EKZusätze summiert in das Feld "Zusätze" geschrieben, dieses Feld ist dann nicht mehr editierbar. Außerdem werden diese nicht editierbaren Zusätze dann im Feld "Gesamt-Betrag" hinzuaddiert, so dass dann im erzeugten OPLieferanten-Datensatz diese mitberücksichtigt sind.

weitere optionale Felder in EK-Tabellen

KB 12224, 2024, HOLZ22, NNU, 11.05.23

Es steht nun eine neue Funktion zur Verfügung, mit welcher man in den EK-Tabellen zusätzliche Informationen zu den zu bestellenden Materialien als weitere, optionale Spalten anzeigen lassen kann.

Dabei können Daten aus allen Dateien, welche einen eindeutigen Bezug zu dem Material enthalten, mit Hilfe des Kuhnleformelsystems herangezogen werden, z.B. direkt aus dem Lagerdatensatz, wie auch z.B. von LagerBestand oder auch LagerLieferanten

Funktionalität:

Zu den jeweiligen Tabellen kann unter <kuhnlroot>\BINNG\GridConfig eine <Tabellenname>.ini angelegt werden mit der Angabe

kf:<Spaltenname>;<typ>=<Kuhnleformel>

<Spaltenname>: hier kann der Spaltenname angegeben werden, wie er in der Tabelle erscheinen soll

<typ> Typ ist nur bei noch nicht vorhandenen Spalten wirksam/relevant. Hierbei kann der jeweilige Spaltentyp angegeben werden, also z.B. S für String, Z für Zahl, D für Datum usw.

<Kuhnleformel>: Bei den Formeln sollte beachtet werden, dass eine Berechnung möglichst zu keinen Fehlern führt, falls z.B. der Datensatz nicht gefunden wird. Dies sollte mit Bedingungen abgefangen werden.

Beispiele (anhand der Datei EkBestellungenUnten.ini):

Feld Lager.Hersteller:

kf:Hersteller:S=condstr((existsatz('Lager.Kurzzeichen',\$MatKurzzeichen\$)), "(dateifeld('Lager.Hersteller',\$MatKurzzeichen\$, 'S'))", "(", ")")

Feld LagerBestand.Ist-Bestand:

kf:Ist-

Bestand:Z=condstr((existsatz('LagerBestand.Kurzzeichen',\$MatKurzzeichen\$)), "(dateifeld('LagerBestand.Ist-Bestand',\$MatKurzzeichen\$, 'S'))", "(", ")")

Zu bestellendes Material								
	S	Lieferant	Mat Kurzzeichen	Ist-Bestand	Menge	ME	Preis/ME vor Rabatt	Rabatt 1%
I	N	KuhnleG...	FT	50	1,000	Pack	25,00	0,00

Feld LagerLieferanten.BestellNummer:

kf:Bestell-

Nr:S=case("{{{(\$Lieferant\$<>")und(existsatz('LagerLieferanten.LagerKurzzeichen',\$MatKurzzeichen\$&'|&\$Lieferant\$))}{dateifeld('LagerLieferanten.BestellNummer',(\$MatKurzzeichen\$&'|&\$Lieferant\$), 'S'))}{(\$Lieferant\$="")}}", 'S')

Hinweise: Sollte es trotz allem zu Fehlern in der Berechnung kommen, werden diese in einem Protokoll gesammelt ausgegeben.

Bestellung mit VPE

KB 12324, 2024, HOLZ25, NNU, 01.02.24

Bei Bestellungen kann nun auch in Verpackungseinheiten bestellt werden (so können zb 100er-Packungen bei Lieferant xyz bestellt werden).

Dazu muss in Datei Lagerlieferanten pro Lieferanten ein Datensatz mit Verpackungseinheit und die Menge pro Verpackungseinheit hinterlegt werden.

The screenshot displays a software interface for managing material orders. The main window, titled 'Zu bestellendes Material', contains a table with columns: S, Lieferant, Mat Kurzzeichen, Menge, ME, Preis/ME, L, B, H, VPE_ME, VPE Menge, Bedarfs Datum, Auftrag, Position, Teil, Beschreibung, Protokollierung, Org Menge, Org ME, Org Preis/ME, and Or. The first row of data shows: S: N, Lieferant: KuhnleG..., Mat Kurzzeichen: FT, Menge: 1,000, ME: Pack, Preis/ME: 25,00, VPE_ME: Pack, VPE Menge: 100,00, and Org Menge: 100,000, Org ME: St., Org Preis/ME: 0,25.

Overlaid on this table is a dialog box titled 'LagerLieferanten'. It has four tabs: 'Felder', 'Memo', 'Weitere Felder', and 'System-Info'. The 'Felder' tab is active, showing the following fields:

- LagerKurzzeichen: [Icon]
- Lieferant: KuhnleGmbH
- Lieferzeit Tage: 0
- EKPreis/LagerME: 0.25000
- VPE: Pack
- MindBestMengeVPE: 1.000
- MindMengZuschlag: 0.000
- Bestellnummer: FT0815
- LagerME/VPE: 100.00

Hinweis: Bei Arbeiten mit dem Modul „Lieferanten-Shop-Schnittstelle“ werden, wenn VPE verfügbar, diese auch automatisch übernommen.

Bei dem gewünschten Lagerdatensatz wird über Button „Lieferanten“ die Auswahl der Datei LagerLieferanten aufgerufen werden, in der dann über Icon „Plus“ ein Datensatz angelegt werden kann, mit der Verpackungseinheit und der Menge pro Verpackungseinheit (LagerME/VPE).

Bestellt wird dann automatisch in Lagerlieferanten-VPE. Bei Lagerbestandsführung und bei Preisablage wird die in VPE bestellte Menge entsprechend berücksichtigt.

Modul Kapazitätsplanung

Auslastungsberechnung in der Plantafel

KB 12201, 2024, HOLZ25, NNU, 13.03.23

Mit der Version 2024 wird eine neue PlantafelVorlage mit ausgeliefert. Mit dieser ist es nun möglich, über einen einstellbaren Zeitraum die Auslastung in den einzelnen KapazBereichen auszuwerten.

Die Einstellung von dem gewünschten Zeitraum erfolgt über die Berechnung vom heutigen Datum. Über das Feld 2A kann mit positiven und negativen Zahlen der Starttermin eingestellt werden.

Die Länge des gewünschten Zeitraums wird über das Feld 2E mit einer positiven Zahl (max. Tage 240) eingestellt. In den Kapazbereichen wird die Manpower und benötigte Kapazität aus dem gewünschten Zeitraum summiert und der Auslastungsgrad berechnet.

Die neue Datei kommt nur bei Neuinstallationen ab V. 2024 zum Tragen, nicht bei Updates 23->24, damit Anwender-spezifische Anpassungen nicht überschrieben werden, kann bei Bedarf aber auch bei der Hotline angefordert werden.

Mehrere separate Planungen in der Kapazplantafel

KB 12274, 2024, HOLZ25, NNU, 15.09.23

In der Kapazitäts-Plantafel können nun mehrere Plantafeln mit unterschiedlichen Kapazitätsbereichen verwaltet werden. Damit können z.B. bei unterschiedlichen Gewerken die Bereiche sauber voneinander getrennt werden.

Neu:

1. Datei PlantafelTeilNr.dat, in welcher bis zu 9 Plantafelteile angelegt werden können.
2. optionales Kapazbereiche-DDM-Feld "PlanTafelTeilNr" (TYP=I)
In der Datei KapazBereiche kann der jeweilige Bereich in diesem neuen DDM-Feld genau einem PlantafelTeil zugeordnet werden.
3. Systemdatensatz KAPAZPLANUNG PLANTAFEL ANZAHL (TYP=I, Standard=1) bis zu max. 9 Plantafelteile möglich (mit Wert gleich der Anzahl der gewünschten Plantafelteile laut Datei)

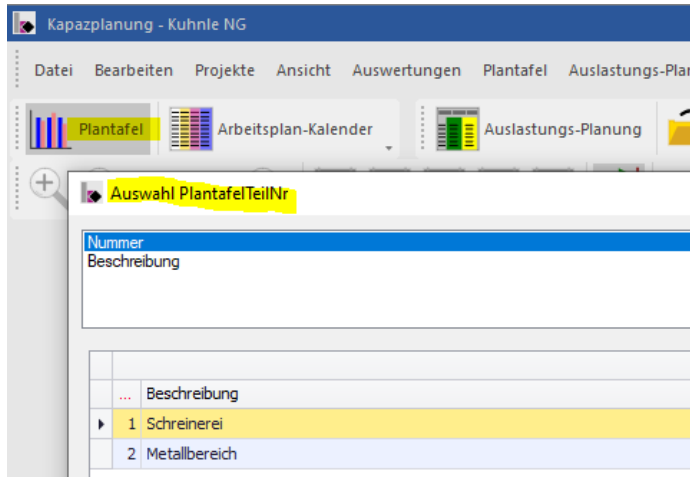
Ablauf:

Wenn der neue Systemdatensatz KAPAZPLANUNG PLANTAFEL ANZAHL angelegt ist mit einem Wert > 1 (max. 9), dann wird beim Öffnen der Plantafel eine F8-Auswahl der neuen Datei "PlantafelTeilNr.DAT" mit den Feldern "Nummer" (TYP=I) und "Beschreibung" TYP=S L=80 angezeigt.

Aufgrund des ausgewählten Datensatzes wird nun versucht, die dazugehörige PlantafelVorlage<PlanTafelTeilNr>.xls zum Bearbeiten zu laden.

In dieser werden dann nur die Kapazbereiche lt. Kapazbereiche.PlanTafelTeilNr geladen. Pro "PlantafelTeil" gibt es wie bisher max 9 feste KapazBereiche.

Beim "Auftrag einbuchen" werden in der Tabelle nur die KapazBereiche berücksichtigt und angezeigt, welche dem geladenen PlanTafelTeil zugeordnet worden sind.



Weiteres: Um abzusichern, dass nicht andere User gleichzeitig diesen Plantafelteil zum Bearbeiten öffnen können, erhält der nächste User eine Meldung, dass schon in Bearbeitung durch <User> und daher nur readonly geöffnet werden kann.

Auslastungsplanung im Grid-Modus, Tabellengröße dynamisch änderbar, Anzeige untere Tabelle mit Summen, Druck

KB 12223, 2024, HOLZ25, NNU, 09.05.23

Für die Kapazitäts-Auslastungsplanung wurden folgende Verbesserungen umgesetzt:

1. obere und untere Tabelle dynamisch Höhe ändern:

Nun kann die Größe der oberen bzw. unteren Tabelle mit der Maus in der Mitte verschoben werden.

Wenn KAPAZ AUSLASTUNGSPLANUNG OBERE TABELLE HÖHE PIXEL lt. KB7846 mit einem Wert > 0 angelegt wurde, wird weiterhin diese Höhe beim Starten eingestellt. Ist jedoch dieser Systemdatensatz nicht angelegt bzw. auf Standardwert (=0) gestellt, wird die zuletzt eingestellte Größe beim Beenden der Planung gemerkt und beim nächsten Start wieder hergestellt.

2. Anzeige in der oberen Tabelle:

Die bisherige Logik lt. KB7846 bezüglich der Wochen vor und nach KW-Beginn wurde wie folgt geändert:

- die anzuzeigenden Wochen vor KW-Beginn richten sich nun nicht mehr nach KAPAZ AUSLASTUNGSPLANUNG ZUSÄTZLICHE KWS, sondern aufgrund ini-Option "AuslastungsPlanungAnzahlVergangeneWochen"
- die anzuzeigenden Wochen nach KW-Beginn bleiben wie bisher (KW-Beginn +AnzKW +Systemdatensatz)

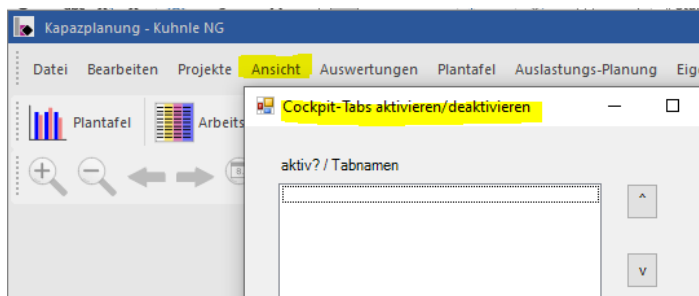
Weiteres:

- alle Summenzeilen werden nun fest mit der Hintergrundfarbe 185,185,255 (RGB) gezeichnet.
- in den Kapazplanungs-Optionen im Reiter "Auslastungs-Planung" wurde der obsolete Button "Farben auswählen" entfernt.
- beim Schließen der Auslastungsplanung wird nun nicht mehr abgefragt, ob wirklich beenden
- eine manuelle Editierung des KapazVolumens ist in der Tabelle nicht vorgesehen,
- Änderungen im verfügbaren Volumen können über den Arbeitsplan-Kalender über Register "geplante ÜStd." (auchNegativstunden) erfolgen.

Ctrldef-Tabs nun auch in KapazPlanung

KB 12213, 2024, HOLZ, NNU, 13.04.23

Analog zu den bisher schon verfügbaren Benutzer-definierbaren Tabs in der Haupt-Auswahl (konfigurierbar mittels Datei Holzmenu.Ctrldef) und auch für Dv, Ek, Op, Wbde und Ze (KB10718) gibt es diese Möglichkeit nun auch für die KapazPlanung.exe.



Hierzu muss eine Ctrldef in <KuhnleRoot>\dat hinterlegt werden wie folgt:

<EXENAME>.ctrldef bzw.

<EXENAME>_*.ctrldef

Damit können MDI-Tabs z.B. mit Grids mit bestimmten SQL-Auswertungen auch in der KapazPlanung angelegt werden.

In Menu Fenster können diese mit Menüpunkt <Projekt>-Spezial-Tabs ein/aus geschaltet werden. Die dort gemachten Einstellungen werden in jeweiliger ini-Datei in Sektion CTRLDEFTABS gespeichert/geladen.

Hinweis: Um den aktuellen TAB schon beim Laden zu aktivieren, muss hierzu in der CTRLDEF AKTIVERTAB=J angegeben werden, siehe dazu KB12198

Modul Lieferanten-Shop-Schnittstelle

ComNorm Übernahme von Daten in bestehenden Datensatz

KB 12185, 2024, HOLZ30, NNU, 31.01.23

Folgende Verbesserungen wurden bei der Übernahme von Material aus ComNorm in die Kuhnle-Lager-Datei umgesetzt, um bei wiederholtem Einlesen des gleichen Datensatzes zwischenzeitlich gemachte Änderungen besser zu erkennen und übernehmen zu können bzw. bei der Übernahme das ComNorm-Material einem schon vorhandenen Lagerdatensatz zuordnen zu können.

1.

wird über ComNorm ein Material dem Lager hinzugefügt, kann man in dem angezeigten Lagerdatensatz-Dialog im Feld "Kurzzeichen" einen Doppelklick bzw. F8 auf die Lagerdatei ausführen.

Wird hier nun ein schon bestehender Lagerdatensatz ausgewählt, werden alle Felder, welche nicht von ComNorm ausgefüllt wurden, mit den Daten des bestehenden Datensatzes übernommen und diese Felder dann gelb eingefärbt (analog zu Änderung eines Datensatzes), wenn sie nicht leer sind.

2.

wird festgestellt, dass das anzulegende Material im Lager schon existiert, geht wie bisher ein Dialog auf mit verschiedenen Optionen

2.1: hier wurde verbessert, dass im Meldungstext "Lager-Material <Kurzzeichen> existiert schon; ..." statt "<Kurzzeichen>" das korrekte Kurzzeichen angezeigt wird

2.2: der Button "Unterschiede anzeigen" wird nun als Text-Datei ausgegeben, in welcher die Unterschiede angezeigt werden- dies dient dazu, besser Angaben herauskopieren zu können. Außerdem werden auch Unterschiede in den Dateien BestellTexte und LagerLieferanten angezeigt, falls hierfür schon Datensätze für das Material und den Lieferanten existieren. Wurden die Daten im Lager-Datensatz des ComNorm-Materials ergänzt durch Angaben des schon vorhandenem Lagermaterials, werden bei den Unterschieden diese ergänzten Daten nicht mehr als Unterschiede gewertet.

2.3: wird der Button "Ja, mit Anzeige + Datenübernahme\bestehender Datensatz" gewählt, werden wie bei Punkt 1 alle Felder, welche nicht von ComNorm ausgefüllt wurden, mit den Daten des bestehenden Datensatzes übernommen und diese Felder dann gelb eingefärbt.

Kurzzeichen	Material-Art	MZ1	MZ2	MZ3	MZ4	MZ5
WU00572 10	7					

Bezeichnung	Vorgabezeit
Sechskantschraube mit Gewinde bis Kopf ISO 4017, Stahl 8.8, verz	523 526

EK-Preis	Ek-Preise	Fixkosten	Verschnitt %
9.99000		0	0

Einheit	letzter Lief.	letztes EK-Datum
St	Würth	07.02.2024

Kalk.-Preis	Berechnen	Gewicht kg/ME	Bild
11.99000		0	

Mit "OK" wird der Datensatz so gespeichert, mit "Abbrechen" gelangt man zurück zum Dialog.